

Zweifach elliptischer Teller, 2003, Ø 35 cm, Steinzeugton, gedreht, geschnitten



Vom reichen Klang der schlichten Dinge

Über Julian Stair

„Haben Sie Angst vor Farbe?“ wurde Julian Stair einst während eines Vortrages gefragt. Entzündet hatte sich diese Frage vermutlich an der bemerkenswerten Beständigkeit seiner Farbpalette während der letzten 20 Jahre. Tatsächlich aber „liebt“ Stair Farbe, vor allem die Erdtöne und Schwarz, wie man sie auf den archaischen minoischen Stücken findet. Er beschäftigt sich sehr damit, diese Farben auszuschöpfen und setzte sie doch nur sparsam ein. Er bevorzugt es, sie als fein

abgestufte Farbkörper einzubringen. Anstatt die Augen der Betrachter direkt zu attackieren, erreicht er seine Wirkung, indem er mit Oxiden arbeitet.

„Glasuren kann man zwischen einem und dem Ton schieben, kann eine Menge Sünden verstecken, aber ebenso gut eine Menge von Oberflächendetails“, sagte er. Unglasierte Töne und/oder Farbkörper aber sind dem Stück wesentlich und fest verbunden – im Gegensatz zu einer (Glasuren-)Schicht, die man